

## **Dezember 2009**

### **Jahresprogramm 2010 des Schulrates**

Zu Beginn der aktuellen Legislaturperiode hat der Schulrat die Ziele für die Amtsdauer 2009-12 festgelegt. Diese sind jeweils die Grundlage für das Jahresprogramm. Jenes für 2010 hat der Schulrat in seiner letzten Klausurtagung und in den vergangenen Sitzungen beschlossen.

Ein Schwerpunkt bildet dabei das Projekt „Umgang mit Heterogenität“. Worum geht es dabei? Die Kinder einer Schulklasse haben in der Regel denselben Jahrgang. Trotzdem sind die Entwicklungsunterschiede riesig. Nehmen wir die Schülerinnen und Schüler einer 1. Klasse: Während die leistungsstärksten das Niveau eines Drittklässlers erreichen, sind die schwächsten noch auf dem Niveau des ersten Kindergartens.

Gross sind auch die Unterschiede zwischen den Geschlechtern: Im Durchschnitt sind die 12-jährigen Mädchen um eineinhalb Jahre weiterentwickelt als die Knaben, also um mehr als ein Schuljahr!

Lehrpläne und Lehrmittel sind aber auf die Jahrgangsklasse ausgerichtet. Und wenn das Ziel weiterhin ist, dass alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse am Ende des Schuljahres gleich weit sein und mit den gleichen Voraussetzungen in die nächste Klasse aufsteigen sollen, dann werden zwangsweise die einen unter- und die anderen überfordert. Eine dauernde Unter- bzw. Überforderung schlägt sich aber auf die Lernmotivation und das Selbstwertgefühl nieder. Solche Kinder ziehen sich innerlich zurück oder werden verhaltensauffällig.

Die Lösung kann nur darin bestehen, den Unterricht zu individualisieren und das Kind dort abzuholen, wo es sich entwicklungsässig befindet. Unsere Lehrpersonen haben schon verschiedene Anstrengungen in diese Richtung unternommen und spielen eine aktive Rolle in dieser Schulentwicklung. Um sie in dieser anspruchsvollen Aufgabe noch vermehrt unterstützen zu können, hat der Schulrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, in der Behördemitglieder, Schulleitungen und Lehrpersonen gemeinsam dieses Thema bearbeiten. Der Schulrat hat den Projektbeschrieb genehmigt, und so wird die Arbeitsgruppe im kommenden Jahr den genauen Projektablauf definieren.

Einen zweiten Schwerpunkt im neuen Jahresprogramm hat sich der Schulrat im Personalbereich gesetzt. Gemeinsam mit den Schulleitungen sollen die Schnittstellen und Überschneidungen zwischen strategischer und operativer Personalführung untersucht und wo nötig geklärt werden.

Im Weiteren werden im neuen Jahr die Informatik und die Informationsstrategie besondere Beachtung erfahren.

### **Sprachkurse in Bazenheid**

In Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde bietet die ARGE Integration Ostschweiz auch im nächsten Semester wieder zwei Bilanz Sprachkurse an.

Am Kurs „Deutsch für Mütter und Kinder“ nehmen fremdsprachige Kinder im Vorschulalter und ihre Mütter teil. Während die Mutter für zwei Stunden den Deutschkurs besucht, wird das Kind unter kundiger Anleitung betreut. Es bastelt, malt, zeichnet, singt und bewegt sich. Im Zentrum stehen dabei der Aufbau des Wortschatzes, die Förderung der motorischen und sozialen Entwicklung sowie das gemeinsame Spiel. Der Kurs erleichtert den Übertritt in Kindergarten und Schule.

Der zweite Kurs richtet sich an fremdsprachige Männer und Frauen mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen. Anhand von alltags- und berufsbezogenen Situationen werden Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben geübt. Die Teilnehmenden vergrössern ihren Wortschatz und lernen die Grammatik innerhalb konkreter Themen.

In Kürze erscheint für beide Kurse ein Flyer, der genaue Informationen über Wochentag, Zeit und Kurslokal enthält. Der Flyer wird in Kindergarten und Schule abgegeben und liegt an verschiedenen Orten in der Gemeinde auf. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.integration-sg.ch](http://www.integration-sg.ch) (→ Bilanz → Bildungs- und Kursangebot).

### **Musikalische Grundschule**

Seit dem Beginn des Schuljahres 2008/09 ist die musikalische Grundschule in der 1. Primarklasse mit einer Wochenstunde obligatorisch. Ziel dieses Unterrichtes ist es, musikalische Anlagen und Fähigkeiten zu entfalten und weiterzuentwickeln, langfristig eine positive Beziehung zur Musik zu schaffen und zu vertiefen sowie ein kompetentes Verhalten gegenüber den vielfältigen Erscheinungsformen der Musik zu ermöglichen.

Die Einführung der musikalischen Grundschule war auch im zweiten Kindergartenjahr auf den gleichen Zeitpunkt vorgesehen. Das Bildungsdepartement hat den Schulgemeinden dafür aber eine Übergangsfrist bis 2011 eingeräumt. Der Schulrat Kirchberg hat denn bisher auch mit der Einführung zugewartet. Nachdem nun aber auch in Bazenheid die räumlichen Voraussetzungen geschaffen sind, hat er beschlossen, ab Schuljahr 2010/11 die musikalische Grundschule auch im zweiten Kindergartenjahr in den Stundenplan aufzunehmen. Unterrichtet wird dieses Fach durch kompetente Lehrkräfte der Musikschule Toggenburg.